

## 57. Infobrief Beraterkollegium



### (staatliche) Inflation und Teuerung – wie können Unternehmer darauf reagieren?

Auch der Staat trägt seinen Anteil an der gegenwärtigen Lage bei, indem er

- die Personalkosten erhöht (Mindestlohnsteigerung >20%),
- die Energie verteuert (z.B. CO<sup>2</sup>-Steuer),
- über die Corona-Maßnahmen Lieferketten beschädigt hat und
- über die Mehrwertsteuer an den Teuerungen proportional verdient.

Hinzu kommen Faktoren wie die Geldmengenausweitung, der Krieg in der Ukraine und staatliche Sanktionen gegenüber Rußland, die z.B. die Energiepreise in Deutschland deutlich erhöhen. Das Umfeld für Unternehmen ist also deutlich anspruchsvoller geworden.

Wir Unternehmer können dieses Umfeld nicht beeinflussen und müssen angesichts der Lage reagieren. Das Beraterkollegium hilft seinen Kunden:

- Wir beraten Produktionsbetriebe im Hinblick auf die **Beschleunigung von Prozessen und Effizienzsteigerungen**.
- Wir bieten Leistungen im **Lieferantenmanagement und Beschaffungswesen** an.
- Wir **kalkulieren** die Auswirkung der Preissteigerungen auf die Herstellkosten der Produkte und errechnen notwendige Preiserhöhungen.
- Wir unterstützen bei der Einwerbung von **Finanzierungen** / Verbesserung der **Liquidität**
- Wir stabilisieren die **Beziehungen zu Finanzpartnern**, wenn die Finanzlage knapp geworden ist.

Greifen Sie gern zum Telefon, wenn Sie näheres zu unseren Leistungen erfahren wollen. Wie immer bieten wir Ihnen ein kostenfreies Erstgespräch von einer Stunde an, um uns und Ihre Situation kennenzulernen

**Daniel Hirsch:** Prozesse, Effizienzsteigerungen, Lieferantenmanagement, Beschaffungswesen

**Peter Reizlein:** Kalkulation, Finanzierung, Liquidität